TAKAHIRO GOTO | Japan

3.NAME: TAKAHIRO GOTO
Staatsangehörigkeit: Japan
Jahr des Beginns der Folter/Misshandlung: 1998
E-Mail: cgm97954@biglobe.ne.jp

Ich bin ein japanisches Opfer von Gedankenkontrolle. Als ich im August 1998 durch Fernsehsendungen erkannte, dass ich einer Gehirnwäsche unterzogen worden war, hatte ich keinerlei Kenntnisse über solche Technologien und war zutiefst verwirrt und verängstigt. Ich glaube, jeder muss dieses Problem verstehen, um sich vor plötzlichen, unerwarteten Angriffen schützen zu können. Dank der Unterstützung eines Mitglieds der Japanischen Vereinigung der Opfer von Gedankenkontrolle konnte ich meine Gesundheit wiedererlangen. Es bedarf der gemeinsamen Anstrengungen der Menschen weltweit, diese Experimente zu beenden. Wir müssen uns beeilen und so viele Menschenopfer wie möglich verhindern. Wie ich bereits auf der Titelseite schrieb, war ich bis zu den Medienangriffen im Jahr 1998 praktisch kein Opfer von Gedankenkontrolle. Ich erkläre anhand von Beispielen, wie die Medien beleidigend wirken, für diejenigen, die mit diesem Problem nicht vertraut sind. Es ist nicht schwer zu erkennen, ob man von den Medien ins Visier genommen wurde oder nicht, da Betroffene fast täglich mit den folgenden Formen von Beleidigungen konfrontiert werden. Gängige Belästigungsmethoden: 1. Visuelle Überwachung – Fernseh- und Radiomoderatoren beschreiben meine Kleidung, mein Essen, meine Zimmer, meine Sichtweise, meine Lektüre usw. 2. Gedankenlesen – Sie hören meine Gedanken. Namen von Freunden, Antworten in Quizsendungen, meine Bemerkungen, Fragen, Witze und Nachrichten werden aufgegriffen. Manche davon erscheinen in Zeitungsschlagzeilen, Filmtiteln, auf Plakaten usw. 3. 24-Stunden-Überwachung – Auffällige Themen und Ereignisse, die mir im Laufe des Tages oder in der Vergangenheit widerfahren sind, werden häufig auf verschiedene Weise erwähnt. 4. Andere – Geschäfte, die ich tagsüber besuche, werden in den Abendnachrichten thematisiert. Artikel wecken negative Erinnerungen. Sexuell belästigende Kommentare und Werbung. Häufige Erwähnung von Fakten, die mich betreffen. Einfache Gespräche sind möglich, solange sie im Radio oder Fernsehen beantwortet werden können. Manche meiner Ideen werden weiterentwickelt und ausgeschmückt, um in Büchern veröffentlicht zu werden. Ein heruntergekommener Künstler rief meinen Namen in einer Live-Show und wurde daraufhin von einem anderen Künstler auf den Kopf geschlagen. Trotzdem mied ich Fernsehen; Radios werden auf der Straße und in Geschäften für Belästigungen missbraucht. Auch Großbildleinwände kamen zum Einsatz. Seit meinem Eintritt in die Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Kyoto im Jahr 1992 werde ich häufig mit bizarren Kommentaren von Universitätsprofessoren konfrontiert. Es ist anzunehmen, dass viele Universitätsangehörige an solchen Menschenversuchen beteiligt sind. Anscheinend führen sie standardisierte Experimente durch. Direkte psychische Angriffe von Menschen sind weitaus grausamer als indirekte Angriffe der Medien. Bereits als ich 1999 mein Mathematikstudium an der Universität Hokkaido aufnahm, fürchtete ich um meine Privatsphäre, da ich ein Jahr zuvor durch Medienangriffe quasi in einem virtuellen Gefängnis gefangen war. Kurz darauf wurde ich an der Universität Hokkaido mit psychischen Angriffen konfrontiert. Obwohl diese Angriffe mit jedem Tag und Monat heftiger wurden, konnte ich mich nicht wehren, da ich bereits durch die 24-Stunden-Überwachung der

Medien unterdrückt wurde. Ich wurde durch Gewalt eines ehemaligen Doktoranden schwer psychisch geschädigt und sah mich gezwungen, die Universität zu verlassen. In Japan gibt es keine öffentliche Person, die diese grausamen Menschenversuche zugibt. Viele Menschen sind weiterhin an diesen finsteren Machenschaften beteiligt. TRÄGER BIZARRER KOMMENTARE: An der Universität Kyoto: Mathematiker, Physiker, Linguisten, Soziologen und Professoren der Informatik der naturwissenschaftlichen Fakultät, der Fakultät für Geisteswissenschaften und der Fakultät für Erziehungswissenschaften. An der Universität Hokkaido: Mathematiker, Physiker und Chemiker der naturwissenschaftlichen Fakultät. Einige weitere Professoren anderer Fakultäten. Viele Mathematiker aus ganz Japan und einige Gastwissenschaftler aus dem Ausland. Doktoranden und ein ehemaliger Doktorand. ARTEN VON STIMMENQUELLEN: (i) Menschen (ii) Medien (iii) Innere Stimme. Ich bin ein Opfer von i und ii. Ich nehme an, dass Opfer nicht allen drei Methoden ausgesetzt sind, da ein weiteres Leben ohne sie äußerst schwierig wäre. Es mag weitere Formen verbaler Belästigung geben. Eines der Hauptziele verbaler Belästigung ist es, die Opfer an die ständige Überwachung zu erinnern. Die Inhalte verbaler Belästigungsnachrichten ähneln sich in allen drei Fällen stark, soweit ich dies anhand meiner Erfahrung und der Geschichten anderer Opfer beurteilen kann. Es ist denkbar, dass sie im selben Ablauf von Menschenversuchen ablaufen. Jede Angriffsmethode hat ihre eigenen Merkmale: 1. Menschen, die Probleme in Beziehungen zu anderen Menschen verursachen und die beruflichen Chancen der Opfer beeinträchtigen. 2. Medien, die die Wertvorstellungen der Betroffenen verändern, die Realität der Opfer angreifen und Panik auslösen. 3. Gedankenkontrolle, die die Betroffenen glauben lässt, sie seien krank und ihren Schlaf stört. Die Operationen 1 und 2 können unbemerkt bleiben. Erkennt ein Opfer die Existenz von Gedankenkontrolle, muss es sich so schnell wie möglich davon befreien und den Schaden minimieren. Dazu müssen die Menschen verstehen, was Gedankenkontroll-Experimente sind, wir brauchen ausreichende Unterstützung für die Opfer und wir brauchen ausreichend verfügbare Informationen.

Revision #1
Created 3 November 2025 06:00:58 by investigatione
Updated 3 November 2025 06:01:16 by investigatione